



Heimische Wildtiere füttern – aber richtig

Rehe und Hirsche fasten jetzt – Gewürzte Essensreste können für sie tödlich sein – Heimische Vögel hingegen schätzen Körner, Haferflocken oder Äpfel

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Heimische Wildtiere sind gut gerüstet für den Winter, sie benötigen in der Regel kein zusätzliches Futter. Reste von Brot, Kuchen oder gewürzte Speisereste können für Wildtiere gesundheitsschädlich sein und im schlimmsten Fall sogar zum Tod führen. Bei Vogelfutter sollte man auf die Qualität achten: Das Futter sollte unter anderem frei von Ambrosia-Samen sein – eine eingeschleppte Pflanze, die starke allergische Reaktionen bei Menschen hervorrufen kann. Der Deutsche Jagdverband (DJV) gibt hilfreiche Tipps, wie Tierliebhaber während der kalten Jahreszeit am besten helfen können.

MEISENKNÖDEL MACHEN VÖGEL GLÜCKLICH
Amsel, Rotkehlchen oder Meise freuen sich über Körner, Haferflocken oder Apfelstücke auf

Terrasse oder Balkon. Der Futterplatz sollte katzensicher sein, ebenso geschützt vor Wind und Regen. Besser kleinere Mengen füttern und dafür häufiger. So wird Schimmelbildung vorgebeugt.
Die Futterstelle zudem regelmäßig ausbürsten. Besonders beliebt bei Kindern sind Meisenknödel oder eine Futterglocke, die sich gut selbst herstellen lassen. Geeignet sind hierfür Sonnenblumenkerne. Vogelfreunde sollten darauf achten, dass fertige Futtermischungen keine Ambrosia-Samen enthalten. Die Pollen der eingeschleppten Pflanze können schwere allergische Reaktionen auslösen.

ESSENSRESTE LOCKEN UNGEBETENE GÄSTE AN
Brot- oder Kuchenreste sind im Vogelhäuschen ebenso fehl am Platz wie am Ententeich: Ge-

würzte und Salz schaden den Tieren und Backwaren quillen im Magen auf. Zudem locken Essensreste Ratten und Mäuse an, auch Allesfresser wie Fuchs, Wildschwein oder Waschbär. Deshalb sollten Komposthaufen verschlossen sein, genauso wie Hunde- und Katzenfutter. Wildtiere verlieren sonst die Scheu vor dem Menschen und werden aufdringlich.
Wenn Wildschweine den Garten umgraben oder Waschbären den Dachboden verwüsten, ist die Not groß. Allesfresser wie Fuchs oder Wildschwein finden auch jetzt noch ausreichend natürliche Nahrung – und paaren sich sogar im Winter.

ENERGIESPARMODUS GEGEN KÄLTE
Pflanzenfresser wie Reh oder Hirsch fressen sich bereits im Herbst ihren Winterspeck an

und fasten jetzt. Wenn die Tage kürzer werden und die Nahrung knapp, schalten sie auf Sparflamme: Puls und Körpertemperatur sinken, der Magen verkleinert sich.
Da sie sich kaum bewegen, kommen sie mit wenig Futter aus. Erst bei lang andauernden Frostperioden und vereister Schneedecke sind Pflanzenfresser auf artgerechtes Futter wie Heu angewiesen. Ob eine Not-situation vorliegt, entscheiden die zuständigen Behörden, erst dann schreiten Jäger und Förster ein.
5 TIPPS FÜR WILDTIER-FREUNDLICHE WINTERFÜTTERUNG
Bitte nicht füttern: Gewürzte Speisereste sind für Reh oder Hirsch ungesund und können schlimme Koliken verursachen. Brot ist nichts für Gartenvögel: Brot- oder Kuchenreste

Bitte nicht füttern und Ruhe bewahren: Pflanzenfresser wie Reh oder Hirsch fasten jetzt.
Foto: Willi Rolfes

quillen im Magen auf. Im Ententeich sorgen Essensreste für Überdüngung – eine tödliche Gefahr für Fische und Pflanzen.
Qualität entscheidet: Vögel lieben Sonnenblumenkerne, Haferflocken oder Apfelstücke an einem trockenen, katzensicheren Platz. Gar nicht gut: Ambrosia-Samen.
Allesfresser auf Distanz halten: Biomüll und Gartenabfälle sollten für Wildschwein, Fuchs oder Waschbär unerreichbar sein – so werden Probleme vermieden.
Ruhe bewahren: Pflanzenfresser im Energiesparmodus reagieren im Spätwinter besonders empfindlich auf Störungen, deshalb am besten auf den Wegen bleiben. WS

Mit dem Beginn der Weihnachtszeit und dem vor uns liegenden Jahreswechsel möchten wir uns an dieser Stelle für das Vertrauen bedanken, das Sie uns ein weiteres Jahr lang entgegengebracht haben. Es war uns eine Freude, für Sie und mit Ihnen zusammen zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen auch weiterhin unseren außergewöhnlichen Service und Ihre kontinuierliche Unterstützung motiviert uns und eröffnet uns Möglichkeiten, unsere breite Erfahrung in Ihren Gärten zur Entfaltung zu bringen. Dafür danken wir Ihnen ganz besonders.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel.

Ihre Land.Haus.Helfer
Friedheimer Str. 17-19, 16866 Gurntow, Tel. 033975.50012 oder 0172.3805440

Fischzucht Blumenthal
Zur Forelle 1, 16909 Heiligengrabe OT Blumenthal
Tel. 0173 / 57 78 35 7

Fischverkauf zu Weihnachten und Silvester auf dem Hof

22.12.2023 und 23.12.2023 8 - 16.00 Uhr
29.12.2023 und 30.12.2023 8 - 16.00 Uhr

Räucherfisch und küchenfertiger Frischfisch unter der o.a. Telefonnummer bitte vorbestellen.

Frohe Weihnachten und guten Rutsch wünscht
Ihr Team von Turbos Angelteich

Verkaufe Heu/Stroh
auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.
Tel.: 0173 - 20 54 092

Landgourmet
Landwirtschaft zum sehen, fühlen, schmecken, erleben was du isst!!!
www.landgourmet-sarnow.de

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?
IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Weihnachtsbaumverkauf

am 9. + 16. + 23.12.2023
von 10.00-16.00 Uhr

A. Kadasch, Langnower Ausbau 2, 16928 Langnow
Tel. 0171/7771827

Sie hatten 141 Einsätze in diesem Jahr

Verdienstvolle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kyritz erhielten eine Auszeichnung



KYRITZ. Kürzlich wurden in der Alten Feuerwache verdienstvolle Kyritzer Feuerwehrkameraden ausgezeichnet. Bürgermeisterin Nora Görke dankte

ihnen für ihren zuverlässigen und kompetenten Einsatz – ob bei der Brandbekämpfung, bei Verkehrsunfällen, zur Türnotöffnung, bei Beschädigungen

von Gasleitungen oder bei der Beseitigung von Sturmschäden oder Ölspuren. Im Jahr 2023 gab es bis zum Veranstaltungstag am Freitag, dem 1. De-

zember, 141 Einsätze mit insgesamt 2221 Einsatzstunden, davon 59 Brandeinsätze, 74 technische Hilfeleistungen, acht Sicherheitswachdienste und 13

Kyritzer Feuerwehrleute erhielten eine Auszeichnung.
Foto: Stadt Kyritz

überörtliche Hilfen in der Kleeblattregion und im Landkreis OPR.
Die größten Einsätze waren bei den überörtlichen Hilfen zu verzeichnen. Eine sehr hohe Anzahl von Einsätzen bestand aus Tragehilfen für den Rettungsdienst nach Türnotöffnungen, in der Auslösung von Brandmeldeanlagen, aber auch kleineren Öl-Einsätzen und Verkehrsunfällen.
Diese Einsätze waren für Beteiligte wie Einsatzkräfte teils mit erheblichen Gefahren verbunden. Eine gute Ausbildung ist hier unabdingbar. Insgesamt investierten die Kameradinnen und Kameraden in diesem Jahr bisher 4476 Stunden für Ausbildung und Veranstaltungen.

GEEHRT WURDEN FÜR:

- 20 Jahre aktive Dienste: Christian Schönemann
- für 30 Jahre aktive Dienste: Christian Appel, Roland Eggert, Ilona Mielke, Klaus Jentzen
- für 40 Jahre aktive Dienste: Olaf Lehmann, Bernd Zeh
- für 50 Jahre aktive Dienste: Helmut Ryll, Gerhard Tödtte, Hermann Trilck und Hartmut Zeglin WS

EMB
IHR ENERGIEPARTNER

Gratis Lebkuchenherz*: 21.12.2023!

Ein Herz für Sie

Nicht vergessen: Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in die vorweihnachtliche Stimmung einzutauchen.

Besuchen Sie unser Kundenbüro, genießen Sie angenehme Gespräche mit unseren freundlichen Beraterinnen und Beratern, und sichern Sie sich Ihr **kostenloses Lebkuchenherz*** als süße Einstimmung auf die Festtage.

Wir freuen uns auf Sie!

» **Kundenbüro Wittstock, Königstraße 11, Do., 21.12.2023, 14:00 – 17:00 Uhr**

*Solange der Vorrat reicht www.emb-gmbh.de